



Die neue Kesselbergstraße.

Die Bayerischen Alpen zeichnen sich durch ihre Durchgängigkeit aus, so daß großartige und kostspielige Straßenanlagen und Tunnels zum meist nicht nötig sind. Die größte und schönste der bayerischen Alpenstraßen führt vom Kochelsee (600 m) zum Walchensee (800 m) empor und an diesem hart entlang in das obere Nistal bei Wittenwald (920 m). Die 1897 vollendete neue, höchst interessante Straße zieht in großen Windungen unter den jähen Wänden des Gebirges auf hochaufgemauerten Dämmen hinan, kreuzt auf kleineren Brücken mehrere Stubbäche und überschreitet Abgründe, deren Tiefe die Höhe der Fichten mit ihrem Grün bedecken.



Stadtblick auf W. Zimmermann, Witten.

Das Karwendelgebirge bei Wittenwald

Es teilt ganz die Natur des Wettersteingebirges: die unteren Gehänge umschlingt ein Mantel dunkler Fichtenwälder, die oberen ragen als graue, oft silberglänzende Wände und Klauern empor, das Herkoldungswort der ununterbrochen schaffenden Verwitterung. Die Kattentwelt tritt zurück.